

Gewellter Speckkäfer

Megatoma undata



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der Gewellte Speckkäfer (*Megatoma undata*) hat einen schwarz gefärbten Körper mit weissen Borsten, die zwei deutliche Zickzack-Linien auf den Flügeldecken bilden. Das Halsschild hat ebenfalls drei weisse Flecken, wovon die seitlichen gross und der mittlere viel kleiner ist. Kopf und Halsschild sind grob und dicht punktiert. Der Käfer ist 3,5 bis 6 mm lang. Die Larven haben eine langgestreckte Form und sind dicht mit borstigen braunen Haarbüscheln versehen, die teilweise auch als Wehrhaare ausgebildet sein können.

Lebensweise und Nahrung:

Die Larve lebt in den Nestern von Mauerbienen und anderen Hautflüglern, wo sie sich von Insektenresten und vermutlich auch Pollen ernährt. Die erwachsenen Käfer leben an alten Hölzern, unter der Rinde von toten Bäumen, in Nestern und Bauten von anderen Insekten, an besonnten Wänden von Lehmgruben sowie an Hauswänden ländlicher Gebäude. Sie ernähren sich von Pollen.

Biologie und Verhalten:

Nach der Paarung werden die Eier an einer geeigneten Nahrungsquelle abgelegt. Die geschlüpften Larven durchlaufen mehrere Stadien und verpuppen sich anschliessend in der Nähe der Nahrungsquelle.

Schaden:

Verschiedene Larven der Familie der Speckkäfer können durch ihren Frass Materialschäden verursachen. Da der Gewellte Speckkäfer sich insbesondere von Insektenresten ernährt, könnte diese Art grosse Schäden in Insektensammlungen anrichten. Dazu können Nahrungsmittel allenfalls durch Kot verdorben werden. Die Larven können auf der Suche nach einem geeigneten Verpuppungsort verschiedene Materialien beschädigen, wenn sie sich in diese einbohren. Durch die abgebrochenen Haare der Larven kann es dazu zu allergischen Reaktionen kommen.

Vorbeugung/Prävention:

Schmutz und Haare jeglicher Art, die sich gerne hinter Möbeln und Einrichtungen sowie in Bodenritzen ansammeln, sollten regelmässig entfernt werden. Tierische Materialien und Nahrungsmittel, die für die Tiere attraktiv sind, sollten beseitigt, unter Verschluss gehalten oder unter 15 °C gelagert werden. Verlassene Vogel-, Mäuse- und Wespennester und ausgetrocknete Kadaver in und ausserhalb von Gebäuden können entfernt werden. Der Einflug der Käfer kann durch Insektengitter an den Fenstern verhindert werden.